

Herr, Dein Wort ist allgewaltig

Text: nach Ernst Gottlieb Woltersdorf (1725-1761)

Musik: Johann Crüger (1598-1662)

E♭ B♭ Cm B♭ E♭ E♭/G A♭ E♭ B♭/D E♭ A♭/C G⁷/B Cm E♭/G A♭⁶ B♭ E♭

1. Herr, Dein Wort ist all - ge - wal - tig, wun - der - bar und man - nig - fal - tig;
sonst ist ja kein Licht vor - han - den, frem - de Leh - re macht zu - schan - den.
2. Lass uns Dei - ne Wor - te es - sen, Dei - ne Leh - ren nicht ver - ges - sen,
Dei - ne Wahr - heit treu ver - wal - ten, Dei - ne Rech - te hei - lig hal - ten,

5 A♭ E♭/G Cm B♭/D Gm F^(sus4) F B♭ E♭ A♭ E♭/G F⁷ B♭ B♭/D E♭⁶ F B♭ E^o/G

Dei - ne Wahr - heit, Dei - ne Gna - de lei - ten uns auf rech - tem Pfa - de. Ech - ter
fest auf die Ver - hei - ßung bau - en, Dei - nen Zeug - nis - sen ver - trau - en und Dich

10 Fm C D♭ B♭m⁶ C Fm E♭ A♭/C E♭/G Fm/Ab Cm B♭^(sus4) B♭ E♭

Glau - be, wah - res Lie - ben hat den Grund „Es steht ge - schrie - ben“.
durch Ge - hor - sam eh - ren, sonst auf kei - ne Stim - me hö - ren.

3. Licht und Kraft und Mut und Freude,
wahrer Trost in allem Leide,
Schutz vor vielerlei Gefahren
und ein tägliches Bewahren,
das sind Deines Wortes Früchte.
Alles andre wird zunichte,
alles andre muss vergehen.
Herr, Dein Wort bleibt ewig stehen!